



ROHSTOFF HOLZ IN DER BIOÖKONOMIE

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der die besten Voraussetzungen für eine ganzheitlich nachhaltige Wirtschaftsweise bietet. Seine Vorteile gegenüber anderen Materialien, zum Beispiel im Bauwesen, sind bemerkenswert und vielfältig. Die ökologischen und ökonomischen Effekte seiner Nutzung führen zu einer steigenden Nachfrage.

Holz – Ein wahres Multitalent

Merkmale

- **Vielfältigkeit, Eignung und Verarbeitbarkeit** für verschiedene Anwendungen
- **Recyclingfähigkeit** nach Nutzung in der Regel sehr hoch
- **Ressourceneffizienz** im zusätzlichen Einsatz von Wasser und Energie

Anwendungsbeispiele

- **Holz** für Bauen, Möbel, Alltagsgegenstände, Werkstoffe, Papier; als Brennstoff
- **Kork** als Baumaterial, Flaschenverschluss; für Inneneinrichtung, Alltagsgegenstände
- **Cellulose** als Dämmmaterial; für Papier, Textilien, Kleb- und Biokunststoffe
- **Lignin** für Kleb-, Brenn- oder Faserverbundwerkstoffe

Bekannte Vollholzprodukte

- Bau- und Dämmmaterial
- Möbel und Alltagsgegenstände
- Holzspielzeug

*ästhetisch, tragfähig, langlebig,
gesundheitslich unbedenklich*

Klassische Holzfasern

- Cellulose für Kleidung
- Cellulose-basierte Kunststoffe
- Lignin-basierte Kunststoffe

*atmungsaktiv, leicht recyclebar,
flexibel, biologisch abbaubar*

Innovative Produkte

- Karten bzw. Mitgliedsausweise
- Büromaterial
- schweißabweisende Kurzhanteln

*klima- und umweltfreundliche
Alternativen, individuell*

Mehr zum Thema:
Themenportal Holz der FNR

CLICK HERE 



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.